



Presseinformation

Nr. 479 / 2012

Kiel, Freitag, 7. Dezember 2012

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Wirtschaft / Provinzial

Christopher Vogt: Bei der Provinzial muss unverzüglich Klarheit geschaffen werden

Zur aktuellen Entwicklung um einen möglichen Verkauf der Provinzial Versicherung erklärt der Stellvertretende Vorsitzende und wirtschaftspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Christopher Vogt**:

„Wir gehen davon aus, dass sich der Sparkassen- und Giroverband seiner großen Verantwortung für den Standort Kiel bewusst ist. Für die Vergangenheit galt, dass sich die Sparkassenfamilie in besonderem Maße für die Interessen der Arbeitnehmer und des Landes eingesetzt hat. Diese Haltung hat sich trotz der Belastungen durch die Krise der HSH Nordbank hoffentlich nicht geändert. Im Falle eines Verkaufs der Provinzial müssen die Sparkassen ihrer Verantwortung für den Standort Kiel und das sehr engmaschige Vertriebsnetz im Norden gerecht werden. Wir fordern den Sparkassen- und Giroverband dazu auf, hinsichtlich der Lage der Provinzial unverzüglich Klarheit zu schaffen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen wissen, woran sie sind. Es wäre verantwortungslos, sie noch länger im Unklaren zu lassen.“

Es wird zudem immer deutlicher, dass die Sparkassen durch die Entwicklungen bei der HSH Nordbank und die verschärften Anforderungen durch Basel III in Zukunft mehr Eigenkapital als bisher brauchen werden. Die Koalition aus FDP und CDU hatte die dafür notwendigen Instrumente im Sparkassengesetz festgeschrieben. Die rot-grün-blaue Koalition muss den Sparkassen endlich das Signal geben, dass sie das Sparkassengesetz nicht wie angekündigt wieder ändern wird. Alles andere würde früher oder später zu weiteren negativen Entwicklungen führen, zum Beispiel bei der Kreditvergabe an Mittelstand und Handwerk.“

www.fdp-sh.de